Zeitschrift: Frauezitig : FRAZ

Herausgeber: Frauenbefreiungsbewegung Zürich

Band: - (1975)

Heft: 1

Rubrik: Frauenzentren

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

der einzige Erfolg, den wir kennen.),-und halb Verachtung. Manchmal meinen wir, wir sollten uns auch durchSCHLAGEN. Aber das stinkt uns wieder auch.

Und wir gehen nach der Vollversammlungen fast alle unglücklich und frustriert nach Hause. Wir spüren unsere wachsende Isolierung, aber wir gehen nach Hause und sagen uns:

WENN ICH NUR DEN MUT HÄTTE ANZUGREIFEN!

ODER

DARÜBER REDET MAN NICHT!

ODER:

DAS IST DIE MENSCHLICHE NATUR. DAS LASST SICH NICHT VERÄNDERN.

ODER:

DAS IST MEIN PERSÖNLICHES PROBLEM.

Wir haben Angst davor, unsere Frustration auszudrücken. Das wäre unsolidarisch. Aber genau diese verschwiegene Frustration macht uns eine echte Solidarität unmöglich.

Dies ist kein Angriff gegen die Frauen, die zum Kern gehören - wäret Ihr nicht da, wären bestimmt einige von uns "der Kern." Es liegt nicht an der Person, sondern an der Rolle. Die Frage ist nicht, wer zum Kern gehören sollte, sondern ob es überhaupt einen Kern geben soll! Müssen wir die patriarchalische Hierarchie nachahmen? Sollen es "wichtige" und "unwichtige " Frauen in der FBB geben?

Wir wissen , dass jede Gruppe einen Kern hat. Aber wir Frauen wissen auch, dass die Geschichte kein Schicksal ist. Und manchmal - bei der Rede von Alice Schwarzer, zB, oder bei der Schwangerschaftsabbruch Demonstration - wurde unsere eigene Hierarchie aufgelöst. Wir wurden Schwestern. Diese Art von Solidarität ist möglich. Aber wir müssen uns beibringen, sie länger als einen Abend zu behalten. Und das wird vielleicht unsere schwierigste Aufgabe sein.

Wir müssen anfangen, die Machtverhältnisse innerhalb der FBB zu diskutieren. Wir müssen herausfinden, wie diese Struktur erhalten wird - und wie sie abzuschaffen ist.

DIESES PROBLEM GEHT UM UNSERE GEFÜHLE UND UNSERE SOLIDARITÄT.

Dieser Aufsatz ist vor einigen Monaten entstanden, weil ein Paar von uns nach einer Vollversammlung frustriert und wütend zu einer Beiz gingen. Damals meinten wir, wir seien vielleicht die einzigen, die es unbedingt nötig fanden, über die Machtverhältnisse innerhalb der FBB zu reden. Wir meinten, wir müssten andere Frauen zwingen, unser Problem als ihr Problem zu erkennen.

Seitdem haben wir gesehen, dass eine ganze Menge von anderen Frauen dasselbe Bedürfnis hatten. Wir sind nicht einmal zu unserer Diskussion gekommen, weil eine andere Gruppe sie schon organisiert hatten! Ihre Grundlage war auch ein Artikel - eine Zusammenfassung wurde als Versandt und Einladung zur Diskussion geschickt. Wir werden den ganzen Artikel kopieren und zum Frauenzentrum bringen - Information ist Macht, und jede Frau, die von den informellen Machtstruktur der FBB berührt wird, braucht solche Information.

Also - die Diskussion hat stattgefunden. Wir haben angefangen. Wir würden gerne darüber erzählen - aber jetzt scheint uns etwas anderes noch wichtiger. Was machen wir von hier aus? Wir schlagen vor, dass wir uns in einer (Sonder?) Vollversammlung in Dreiergruppen verteilen - jede Frau mit zwei anderen zu denen sie eine frustrierende Beziehung hat. Ein Trick? Sicher. Und eine Tat, kein theoretisches Schnurren.

Ehrlich gesagt haben wir Angst davor, dass "Die Sitzung der Machtstruktur" zu einem würdigen Beitrag zum "Jahr der Frau" werden könnte. Wir haben schon so oft angefangen, darüber zu diskutieren. Lassen wir diesen neuen Anfang nicht zum Alibi werden. Machen wir ihn diesmal zum Ausgangspunkt!

DIESES PROBLEM GEHT IMMER NOCH UM UNSERE GEFÜHLE UND UNSERE SOLIDARITÄT!
(Und wird's vermutlich immer.)

Tricia

Eine echte Feministin macht auch während ihres Urlaubs nicht Ferien von der FBB und besucht Frauenzentren im Ausland. Dort kannst Du rasch Kontakte knüpfen, Anregungen für die FBB sammeln und erst noch billig bis gratis übernachten.

FRANKREICH

Ein interessantes Frauenzentrum gibt es seit einiger Zeit in Paris in der Nähe von Les Halles und heisst GLIFE (Groupe de Liaison et d'Information Femmes Enfants). Ein paarmal im Monat werden Diskussionen und andere kulturelle Veranstaltungen organisiert. Künstlerinnen können die Räumlichkeiten für Ausstellungen benützen. Dort kann man ziemlich preiswert essen und trinken, die Bibliothek besuchen und in der Boutique feministische Zeitschriften, Bücher und Platten etc. kaufen.

GLIFE
7, rue des Prouvaires
F - 75001 Paris
Tel. 231.74.47

Oeffnungszeiten:

Di - So
Cafeteria, Bibliothek, Boutique 11 - 20 h

Mo
Cafeteria ganzer Tag geschlossen
Bibliothek, Boutique 13 - 20 h

Wenn am Abend Sitzungen stattfinden, bleibt das GLIFE bis 23 h geöffnet.

Noch einige weitere Frauenzentren, die im Frauenkalender '75 nicht aufgeführt sind:

ITALIEN

NEMESIACHE
via Posilipo 308
I - Neapel

Piazza Eremitani 9 bis
I - Padua

via Suffragio 94
I - Trento

S. Pantaleon 3700
I - Venedig

PORTUGAL

49, avenida Alvares Cabral
Lissabon

Wenn Ihr weitere Frauenzentren kennt, bitte mitteilen.